

Hannover, 24. August 2016



Vereinte Dienstleistungs-
gewerkschaft

Landesbezirk
Niedersachsen-Bremen

Seite 1

Tarifrunde Diakonie Niedersachsen

Für die anstehende Tarifrunde für die Diakonie in Niedersachsen hat die ver.di-Tarifkommission ihre Forderungen aufgestellt. Für die 32.000 Beschäftigten in den diakonischen Einrichtungen fordert die Dienstleistungsgewerkschaft ver.di

- 6 Prozent mehr Gehalt
- Erhöhung der Vergütung für die Auszubildenden um 80 Euro
- Erhöhung des Nachtzuschlages auf 25 Prozent je Stunde
- Anhebung der Entgelte für Berufseinsteiger um die Attraktivität der Berufe zu erhöhen

Den zurzeit gültigen Tarifvertrag Diakonie Niedersachsen (TV DN) gibt es seit September 2014, die Laufzeit endet zum 30. September diesen Jahres. Die Beschäftigten der Diakonie arbeiten in Krankenhäusern, Altenpflegeeinrichtungen, in Einrichtungen der Jugendhilfe, der Behindertenhilfe, der Wohnungslosen- und Flüchtlingshilfe.

„Die Forderungen der Beschäftigten vollziehen das nach, was in anderen Tarifbereichen schon längst vereinbart wurde. Es sind also keine utopischen Forderungen, sondern lediglich das, was in der Gesundheits- und Sozialbranche üblich ist. Damit halten wir Anschluss an die Tarifentwicklung in der sozialen Arbeit“, begründete ver.di-Verhandlungsführerin Annette Klausung die Forderungen.

Die erste Verhandlungsrunde für den Tarifvertrag Diakonie Niedersachsen beginnt bereits am 6. September.

PRESSEINFORMATION

V.i.S.d.P.: Ulf Birch
Pressesprecher
ver.di-Landesbezirk
Niedersachsen-Bremen
Goseriede 10
30159 Hannover

Tel.: 0511/12400-105/-106
Fax: 0511/12400-107
Mobil: 0170/7812412
e-mail: ulf.birch@verdi.de
www.verdi-niedersachsen-bremen.de



Hintergrundinformationen

Seit September 2014 gibt es einen Tarifvertrag zwischen dem Arbeitgeberverband der Diakonie (DDN – Diakonischer Dienstgeberverband Niedersachsen) und der Dienstleistungsgewerkschaft ver.di Niedersachsen-Bremen. Dieser Tarifvertrag ist nach einer langen Auseinandersetzung über die Arbeitsrechtsregelung zustande gekommen. Im Herbst 2014 begann dann eine erste Tarifrunde, die im Januar 2015 nach etlichen Verhandlungen mit einer zweistufigen Erhöhung der Entgelte von jeweils 2,7 Prozent (im Januar 2015 und Februar 2016) endete.

Der Tarifvertrag gilt für ca. 32.000 Beschäftigte in 159 diakonischen Einrichtungen. Darunter fallen ca. 70 Einrichtungen der stationären Pflege, 32 Einrichtungen der ambulanten Pflege, 8 Krankenhäuser und 49 Einrichtungen der Behindertenhilfe, Jugendhilfe, Wohnungslosenhilfe sowie Beratungsstellen und Berufsfördereinrichtungen. Daneben gibt es noch diakonische Einrichtungen in Niedersachsen, die nicht unter den Tarifvertrag fallen, sondern die bundesweit geltenden Arbeitsvertragsrichtlinien Diakonie Deutschland anwenden (z.B. Bethel im Norden).

Fachkräftebedarf am Beispiel Pflege: Derzeit wird ein Nachwuchsbedarf in der Altenpflege in Niedersachsen von 21.100 Vollzeitstellen bis zum Jahr 2030 prognostiziert bzw. 6.500 Stellen bis 2020. Schon jetzt können Stellen nicht zeitnah neu besetzt werden, weil es an Fachkräften fehlt. Laut Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Engpassanalyse Juni 2016) bleibt eine Stelle einer examinierten Altenpflegefachkraft durchschnittlich 153 Tage vakant, bevor sie neu besetzt werden kann – anders ausgedrückt: auf 100 gemeldete Stellen kommen 38 arbeitslose Altenpflegefachkräfte (im Bundesdurchschnitt).

Um attraktiv für Berufseinsteiger/innen zu sein (und im Berufsverlauf zu bleiben) ist eine Verbesserung der Entgelt notwendig.

Beispiel Erzieherin

TVöD Einstieg	2.519 €	Endstufe (nach 15 Jahren)	3.509 €
TV Diakonie Einstieg	2.367 €	Endstufe (nach 6 Jahren)	2.959 €

Beispiel Krankenpflege/Altenpflege

TVöD Einstieg	2.575 €	Endstufe (nach 16 Jahren)	3.220 €
TV Diakonie	2.367 €	Endstufe (nach 6 Jahren)	2.959 €

Für Rückfragen:

Annette Klausing, ver.di Gewerkschaftssekretärin
Tel.: 0511/12400 256 oder annette.klausing@verdi.de